

ART NFT – LET'S TALK

Mit Werken von

Alberto Oliveira, Robness, Myrtha Steiner, Loïs Voirol, Willard, Jonas Wyssen

ART NFT – LET'S TALK zeigt Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern auf NFT-Plattformen, die je auf ihre Weise in der Kryptowelt agieren (Artblocks, SuperRare, Objkt One, Foundation, Knownorigin). Wir zeigen Werke von Künstler:innen, die auch den Hintergrund von NFT auf Kryptowährungen thematisieren (generative art, concept art, critical background).

Seit 2014 ist es möglich, digitale Bilder mit Hilfe der Blockchain-Technologie mit einem intelligenten Vertrag, dem sogenannten Smart contract, zu verbinden und auf diese Weise authentifizierte Unikate – NFTs – herzustellen. Doch erst seit letztem Jahr, nachdem eine Reihe von digital zertifizierten Bildern für mehrere Millionen Dollar verkauft wurden, ist eine breitere Öffentlichkeit auf diese Entwicklung aufmerksam geworden.

Digitale Werke, die eigentlich jederzeit unendlich kopiert werden können, lassen sich nun in Einzelstücke oder limitierte Serien verwandeln. Die Logik der Verknappung und die Regeln des traditionellen Kunstmarktes werden auf die digitale Welt übertragen. Darüber hinaus eröffnet die Technologie aber auch neue Möglichkeiten. Die Smart contracts, die in die Blockchain eingebettet sind, können beispielsweise dafür sorgen, dass Künstler:innen automatisch einen bestimmten Prozentsatz des Verkaufspreises auf ihr Kryptowährungskonto erhalten, wenn eines ihrer Werke weiterverkauft wird.

Die ersten NFTs in der Kunst können auf das Jahr 2014 datiert werden. Im Mai 2014 verkaufte der Künstler Kevin McCoy auf der Rhizome-Konferenz Seven on Seven im New Museum, New York, ein GIF auf der Bühne und veröffentlichte den Eigentumsübergang in der Namecoin-Blockchain. Zusammen mit Anil Dash gründete er Monegraph, die erste Plattform, die die Blockchain-Technologie zur Authentifizierung digitaler Objekte nutzte. Im selben Jahr entstand in Berlin das digitale Kunstregister ascribe und 2015 gründete der Künstler Harm van den Dorpel die left gallery, die seither Blockchain basierte Werke anbietet (Quelle ZKM).

Die NFT Lounge ist ein non-profit Off-Space, initiiert von:

Sibylle Omlin, Kunsthistorikerin; Myrtha Steiner, Künstlerin; Sanaa Voss, Sammlerin

TALKS

In Kurzreferaten werden in der NFT Lounge drängende Fragen beleuchtet und diskutiert.

Donnerstag, 28. September 2023, 18 Uhr

Jonas Wyssen, «What is a NFT? Sense and nonsense of NFT»

Freitag, 29. September 2023, 18 Uhr

Sanaa Voss, «Curating your generative art collection»